

# I can do, everything with you

Von Uruha-Gazette

## Kapitel 1: 01. Das Tattoostudio

### Das Tattoostudio

14:00 Friedhof von Tokio, ein 29 Jähriger Junge mit schwarzen Haaren und roten Strähnen steht vor einem frisch zugeschaufeltem Grab. Neben ihm ein Junge mit Blonden Haaren zu einem Iro gestylt und einem Nasenband. Der Junge mit dem Nasenband legt ihm eine Hand auf seine Schulter.

„Danke Reita das du da bist.“ sagt er traurig.

„Dafür sind beste Freunde doch da.“

//Auch wenn ich gern mehr für dich sein will// fügt er in Gedanken hinzu.

„Trotzdem, du hast mir soviel geholfen bei der Beerdigung, als mein Vater gestorben ist, ich hoffe nur das wir das Tattoostudio behalten dürfen, der Typ von letztens war schon ganz schön dreist.“

### Rückblick Vor einer Woche

Rukis Vater ist vor kurzem verstorben um sich ab zu lenken tattoowiert Ruki gerade einen Stammkunden der schon früher immer bei seinem Vater war. Reita sitzt derweil am Tresen und zeichnet das neue Motiv für seinen Lieblingsstammkunden Gackt. Plötzlich geht die Türe auf und ein Mann mit Klemmbrett und Anzug betritt das Studio. Hinter ihm ein blonder junger Mann.

Reita sah auf und geht um den Tresen

„Guten Tag, bitte was kann ich für sie tun?“ fragt Reita höflich.

„Guten Tag Reika mein Name und ich bin der Anwalt von Kyo.“ sagt er und deutet auf den blonden Mann neben sich.

„Und was macht ein Anwalt hier?“

„Nun ich möchte gerne mit dem Eigentümer dieses Studio reden.“

Reita sah den Mann komisch an

„Ich bin mit Eigentümer, aber ich würde gerne noch meinen Partner mit hinzu ziehen.“ sagt er und geht dann nach hinten.

Ruki sitzt konzentriert vor seinem Kunden

„Ehm Ruki? Sorry das ich dich stören muss, aber da ist jemand der mit uns sprechen will.“

Ruki sieht zu Reita

„Wer ist es den?“ fragt er dann?“

„Keine Ahnung ein Anwalt und ein Junger Mann namens Kyo.“

Ruki seufzt nur

„Entschuldige mich bitte kurz Miyavi.“

„Klar mach dir keinen Stress.“ sagt Miyavi, 35 Jahre alt und vom Beruf Tattoomodel.

Ruki geht mit einem komischen Gefühl nach vorne.

„Guten Tag.“ sagt Reika

„Guten Tag, was kann ich für sie tun?“ fragt Ruki.

„Nun mein Mandant hier würde gerne ihren Laden kaufen, mit der Einrichtung und dem Piercingstudio.“

„Wie kommen sie bitte darauf das ich den Laden hier verkaufen will?“ fragt Ruki.

„Nun, soweit ich weiß gehörte dieses Studio ihrem werten Vater, und da weder ein Testament noch ein Eigentumsnachweis vorliegt das bestätigt das der Laden ihnen gehört, kann mein Mandant hier Anspruch auf diesen Laden erheben.“

„Moment mal, der Laden gehört zur Hälfte auch mir, und mein Vater bürgt für den Laden, und solange er bürgt, steht hier gar nichts zum Verkauf.“ sagt Reita jetzt.

„Wie ich gehört habe, sind sie hoch verschuldet weil sie einen Kredit aufgenommen haben um das Studio zu sanieren, mein Mandat hier würde ihnen sogar ein Großzügiges Angebot machen, er würde ihren Laden + Einrichtung für 48.092.864,98 Yen (ca. 365000 €) abkaufen, was sagen sie dazu?“ fragt Reika.

„Was ich dazu sagen?“ Ruki geht zur Türe und öffnet diese

„Hier ist die Türe, und nun verschwinden sie endlich aus meinem Studio, und meine Finanzen geht sie ja nun wirklich nichts an, und jetzt raus hier.“ sagt Ruki etwas lauter und wird schon ganz rot vor Wut.

„Denken sie noch einmal inruhe darüber nach, es hat nur Vorteile, sie können auch weiterhin in diesem Studio arbeiten, nur wird dann Kyo ihr Chef sein.“

„RAUS!“ schreit nun Ruki worauf beide gehen.

„Du wirst schon sehen Ruki, ich bekomme noch das Studio.“

Zu diesem Zeitpunkt kommt Aoi der Piercer rein.

„Was'n los?“ fragt er dann.

„Irgend so ein Spasst will unser Studio kaufen.“ erklärt Reita und Ruki geht zurück um Miyavi weiter zu Tattoowieren.

Rückblick ende

„Vergiss es, das war bestimmt nur eine leere Drohung.“

„Und was wenn nicht, er hat doch Recht, ich habe weder ein Testament noch ein Eigentumsnachweis.“ sagt er Frustriert.

„Hey, hast du vergessen was wir uns versprochen haben?“

„Das wir gemeinsam unseren Traum von einem Tattoostudio erfüllen werden, und das wir es einmal schaffen werden auf der Nationalen Tattoomesse einen Stand zu bekommen?“

„Ganz genau, und dank deines Vaters und meinem haben wir jetzt ein Studio.“

„Fragt sich nur wie lange...ich hoffe das wir gut genug sind um das Studio zu erhalten.“

„Hey wir haben unsere Stammkunde, und dank Miyavi werden wir noch mehr Kunden haben wir beide haben vom Meister gelernt, das wird schon, hab mehr Selbstvertrauen.“

„Danke Reita, das bedeutet alles für mich.“ sagt er und lächelt.

„Na komm, wir gehen nachhause und ich koche uns erst mal was schönes.“

„Na gut.“ sagt Ruki und gehen gemeinsam zu Reitas Auto und fahren in ihre gemeinsame WG. Dort zog sich Reita um. Auch Ruki zog sich um und geht dann in die

Küche. Reita wollte gerade Anfangen zu kochen als er Rukis Handy klingeln hört. Ruki hebt ab

„Hallo?“

„Ruki?“

„Ja Aoi was ist los?“

„Kannst du mit Reita schnell zum Studio kommen?“ sagt Aoi etwas panisch.

„Ehm ja klar, wir kommen gleich.“ sagt er und legt auf.

„Wer war den am Telefon?“ fragt Reita.

„Aoi, er sagt wir sollen schnell zum Studio kommen.“

„Hat er auch gesagt warum?“

„Nein hat er nicht.“

„Ok dann lass uns mal hinfahren.“ sagt Reita. Gemeinsam gehen sie wieder zum Auto und fahren zum Gaze Tattoo. Als sie dort ankamen parkt Reita das Auto und beide laufen zum Studio wo Aoi zusammen mit der Polizei bereits wartet.

„Aoi was ist....“ Ruki sah auf das Schaufenster in dem groß und Fett, „Pfuscher“.

„Was zum?“ fragt nun auch Reita. Als die Polizei und die Spurensicherung fertig waren fragt der Beamter

„Können sie sich vorstellen wer das war?“

Ruki jedoch schüttelt nur den Kopf.

„Sollte ihnen doch noch was einfallen, dann rufen sie uns bitte an.“ sagt er und gibt Ruki ne Karte. Als alle weg sind geht Ruki in das Studio.

„Das kann doch alles nicht war sein, nächste Woche ist die Tattoomesse, wie soll ich das schaffen? Miyavi braucht doch das Tattoo. Ich will ihn nicht enttäuschen.“

„Ganz ruhig Ruki, wir sehen jetzt erst einmal was wir ersetzen müssen.“ sagt Reita und geht durch das Studio. Nach 15 Minuten kommt er wieder zu Ruki und kniet sich vor ihm.

„Hey so groß ist der Schaden nicht, es sind nur die Möbel die um geschmissen wurden, der Rest ist ok, auch unser Equipment ist in Ordnung, das einzige was wir neu besorgen müssen sind Nadeln und Farben.“

„Weißt du wie lange das dauert bis das Zeug da ist, und ich tattoowier nicht mit solch billig Farben. Außerdem wie sollen wir uns das alles leisten?“ fragt Ruki.

„Haushaltsratsversicherung.“ sagt Aoi.

„Ja aber du weißt selbst wie lange das dauert, Anträge ausfüllen usw.“

„Mein Vater wird uns das Geld sicher Leihen, und wenn du das Geld von der Versicherung bekommst dann kannst du es ihm ja zurück geben.“

Ruki seufzt nur

„Na gut, wir haben ja keine andere Wahl, aber nun zum nächsten Problem, alles ist durcheinander, welches Tattoo gehört nun zu welchem Kunden?“ fragt Ruki, der sich die Zeichnungen ansieht, und dann fällt ihm ein Zettel auf, er faltet ihn aus ein ander und da steht „Ich mach dich fertig, das war nur ein Vorgeschmack“.

Ruki sah Reita und Aoi an.

Zur Selben Zeit in einem Kaffee

„Also Uruha, was gibt's den so wichtiges das du mir nicht am Telefon sagen konntest.“ fragt Miyavi.

„Nun, ich wollte dich fragen ob du dieses Tattoostudio kennst?“ fragt er und überreicht ihm eine Visitenkarte.

„Und ich das kenne, ich kenn die Leute, das Studio gehört einem alten Freund von mir, leider ist er gestorben und sein Sohn übernimmt jetzt das Geschäft, mein neues Tattoo was noch fertig werden muss hat mir Ruki gestochen.“

„Also kannst du es empfehlen?“

„Ja kann ich, die haben auch ein Piercingsstudio mit dabei.“ schwärmt Miyavi.

„Das ist wirklich toll.“ sagt Uruha.

„Aber sag, woher hast du die Karte?“

Ich bin vorhin mit einem Jungen Mann zusammen gestoßen, dabei ist ihm die Karte aus der Tasche gefallen.“ sagt Uruha.

„Wie sah er den aus?“

„Super süß...eh ich meine schwarze Haare, ein Lippenpiercing und am rechten Oberarm ein Tattoo.“

„Ah, du redest von Aoi, der arbeitet auch in dem Studio, er ist dort Piercer, und wenn es mal heftiger zu gehen sollte dann tattoowiert er auch hin und wieder. Aber sag mal, hast du ihn gerade süß genannt?“

„Was? Ach nein vergiess es einfach.“ sagt er und wird rot.

Miyavi grinst nur.

## Zurück im Studio

„Jungs, ich kann mich nicht erinnern das ich so nen Schriftzug tattoowieren sollte.“

Beide sahen sich den Zettel an

„Wow da scheint dich wirklich einer zu hassen.“ sagt Aoi, als die Türe aufgeht und Kyo eintritt.

„Oh wow, da hat wohl jemand wirklich Hass auf dich.“ sagt der bolndhaarige Kyo.

„Hast du etwa was damit zu tun?“ fragt Ruki.

„Wow wow wow, jetzt mal halblang ich hab gar nichts gemacht.“ verteidigt sich Kyo.

„Warum willst du eigentlich dieses Studio?“ fragt Ruki nun.

„Ganz einfach, mein Studio ist nur ein paar Straßen weiter, und mein Laden läuft super, darum würde ich gerne hier einen zweiten eröffnen.“

„Das kannst du voll vergessen.“ sagt Reita als erneut die Türe aufgeht und ein Junger Mann mit braun-Blonden Haaren und femininem Gesichtszüge hinein spaziert. Aoi macht große Augen als er den Jungen Mann sieht.

„Ehm bin ich hier richtig bei Gaze Tattoo?“ fragt der Junge Mann.

„Ja das sind sie, bitte verzeihen sie das es hier so aussieht, so sieht es normalerweise nicht aus.“ entschuldigt sich Ruki.

„Ach kein Problem, ich wollte Fragen ob sie noch einen Termin frei haben, ich bin ein Tattoomodel und würde gerne eure Werke präsentieren, Miyavi hat mir dieses Studio empfohlen.“

„Ah Miyavi, ok, also ich bin Ruki, das hier ist Reita und der schwarzhaarige ist unser Piercer Aoi. Im Ernstfall tattoowiert er auch, aber seine Stärke ist das Piercen.“ sagt Ruki und sucht dann sein Kalenderbuch. Im Moment hat er auch vergessen das Kyo noch Anwesend ist, währen Ruki noch sucht versucht er den Jungen Mann ab zu wimmeln.

„Ehm sorry ich hab mich noch nicht vorgestellt, ich bin Kyo und mein Studio liegt gleich zwei Straßen weiter, bei uns sieht es auch nicht so chaotisch aus.“

„Das reicht jetzt, geh einfach.“ sagt nun Reita und legt einen Arm um die Schulter des Mannes und geht mit ihm zur Theke. In Kyo brodelt es und er zischt wütend ab.

„Wie ist den dein Name? Oh entschuldige, ich darf dich doch duzen oder?“ fragt Ruki.  
„Ja klar, mein Name ist Kouyou Takashima aber ich bevorzuge lieber Uruha.“  
„Freut mich, also weißt du schon was du haben willst, irgendwelche Vorstellungen?“ fragt Ruki.  
„Ja es soll ein Kompass sein, mit dem Schriftzug „My Way“ und vielleicht noch Umriss von einer Landkarte.“  
„Und wo soll es hin?“ fragt er weiter.  
„Auf der rechten Brust, da ist noch eine Stelle frei.“ sagt er und grinst dann.  
„Ok, wir hätten noch einen Termin frei, am Dienstag um 15 Uhr?“  
„Passt perfekt.“  
„Oh ich seh grad das ich da voll bin, Reita könntest du das übernehmen?“  
„Ja da hab ich noch was frei, allerdings um 12, ist das auch in Ordnung?“ fragt Reita.  
„Ja geht auch.“  
„Ok dann würde ich sagen ich zeichne mal ein Motiv, und das kann man ja dann nach belieben ändern, kannst du übermorgen kurz vorbei kommen damit ich dir die Skizze zeigen kann?“  
„Ja das lässt sich einrichten, also bis Dienstag dann.“ sagt er und verabschiedet sich. Dabei zwinkert er Aoi noch zu, worauf dieser rot anläuft.  
„Na dann, jetzt müssen wir nur noch die anderen Termine verschieben, das Wochenende wird hart werden.“ sagt Ruki und seufzt.  
„Ok ich werde ein paar Freunde anrufen die werden und bestimmt helfen.“ sagt Aoi.  
„Und wir fahren jetzt zu meinem Vater und erzählen ihm was Sache ist. So trennten sie sich. Das Geld hat Reitas Vater Problemlos ausgehändigt, er weiß wie viel seinem Sohn das Studio bedeutet.“  
„Ok, ich schlage vor du fährst zurück ins Studio und räumst schon ein bisschen auf, und die Termine warte lieber noch mit dem verschieben.“ sagt Reita.  
„Ok, und was machst du?“ fragt Ruki.  
„Ich besorge das Material das was wir brauchen.“  
„Ok dann nimm du das Auto ich fahre mit dem Taxi zurück.“  
„Nichts da, ich fahr dich natürlich zum Studio, also steig ein.“  
Ruki lächelt und steigt dann ein. Als Reita, Ruki abgesetzt hat geht dieser hinein und fängt schon mal sämtliche Zeichnungen zu Sortieren.

Später kommt Aoi mit seinen Freunden

„Hey, du hast ja schon angefangen.“ sagt Aoi.

„Ich hab nur mal die Zeichnungen sortiert mehr nicht. Aber ich danke euch das ihr uns helft das Chaos zu beseitigen.“ sagt er.

„Kein Problem.“ sagt Ibuki.

5 Stunden haben sie gebraucht, alles wurde wieder an Ort und Stelle zurück gestellt und auch geputzt wurde ordentlich. Das Fenster konnte auch gereinigt werden auch wenn dieses alleine schon 1 ½ Stunden gebraucht hat. Völlig erschöpft sitzen die 5 Jungs im Studio

„Ich habe Hunger, soll ich uns was bestellen?“ fragt Aoi worauf alle nicken. Er greift zum Telefon und wählt den Lieferservice und gibt deren Bestellung durch. Auch Reita erscheint dann.

„Hey Leute, könnt ihr mir mal helfen das Zeug rein zu tragen?“

„Ehm ja klar warte.“ sagt Ruki und hilft Reita. Auch er ist völlig erschöpft und dann kam auch schon der Lieferservice und brachte ihnen das Essen. Da Reita bei der Bestellung nicht dabei war durfte er von den anderen mitessen. Um 20 Uhr

verabschieden sie sich und jeder fährt nachhause.

Als Ruki zuhause ankommt pflanzt er sich auf Sofa und streckt die Beine von sich.

„Man was für ein Tag, schlimmer konnte es nicht nicht werden.“

Reita hielt ihm eine Tasse Tee hin.

„Es war wohl ziemlich anstrengend was?“ fragt Reita und setzt sich ebenfalls auf die Couch.

„Ja, ich bin froh das uns Aois Freunde uns geholfen haben, sonst würden wir jetzt noch nicht fertig sein.“

„Da hast du Recht, so wie es aussieht brauchen wir doch keine Termine verschieben?“

„Stimmt, zum Glück war der Schaden nicht besonders groß.“

„Ja stell dir vor die Scheiben wären kaputt gewesen, oder aber die Tattoowiemaschinen wären weg.“

„Bitte Reita hör auf damit, lass uns den Abend genießen.“ sagt Ruki und kuschelt sich an seinen besten Freund.

So das ist das erste Kapitel, weitere 3 folgen noch, ich hoffe ihr habt Spass mit dieser FF^^